

Kunibert, die zweite.....

... der etwas andere Tod von Kunibert

Am Rhein da stand ein grosses Schloss,
und Kunibert war dort der Boss.

Es war bereits in aller Munde,
er hatte was mit Kunigunde.

Er beschloss, Samstagnacht um zehn,
nach dem Abendmahl zu ihr zu gehn.
Genauer noch, er wollte reiten,
denn laufen konnte er nicht leiden.

Nachdem er sich auf's Ross dann schwang,
ritt er den Schlossgraben entlang.
Ein Lied erklang von seinen Lippen,
er träumte schon von Gundes Rippen.

Plötzlich glitt das Pferdchen aus,
und Kuni rief dann: Potzderdaus !
Sie segelten den Hang hinunter
und gingen in der Brühe unter.

Die Fische starrten ganz betroffen,
denn unser Schlossherr ist ersoffen.
Er schnappte zwar nochmal nach Luft,
doch diese ist alsbald verpufft.

Schwerer noch war Gunde dran,
mit einem Keuschheitsgürtel an.
Den Schlüssel hat man nie gefunden,
den zog es mit dem Kunibert nach unten.

Merke:

Ich komme deshalb zum Ergebnis,
Schwimmen ist meist ein Erlebnis.
Sofern man dies auch richtig kann,
man fang beizeiten damit an.